

PRESSEINFORMATION

StartUp- und Gründerzentrum „Südhub“ im Technologiezentrum Güssing nimmt Fahrt auf

Eisenstadt, Güssing, 12.03.2021 – Um StartUps, SpinOffs und innovative GründerInnen im Burgenland besser unterstützen zu können, setzt das Land gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur Burgenland einen starken Impuls im Süden: den „Südhub“, eine StartUp- und Gründer-Initiative.

Der Südhub ist auf zwei Säulen aufgebaut: Einerseits wird mit einem physischen „StartUp- & Gründerzentrum“ im Technologiezentrum Güssing eine auf Dauer eingerichtete Anlaufstelle für gründungswillige Personen etabliert. Innovative Gründer werden natürlich auch in Eisenstadt unterstützt, das Südhub-Team ist an beiden Standorten der Wirtschaftsagentur Burgenland vertreten.

Andererseits wird ein achtmonatiges Programm angeboten, wo sich Personen bewerben können, um ihr StartUp oder SpinOff auf den Markt zu bringen und erfolgreich aufzubauen. Das Programm umfasst die Vernetzung mit Mentoren und Unternehmen sowie die Bereitstellung von Know-How in Form eines 10-teiligen Workshop-Programms. Weiters werden den Teilnehmern Arbeitsplätze im Coworking Space zur Verfügung gestellt. Auch finanziell bietet Südhub den Gründern Starthilfe: Allen Teilnehmern an dem Programm steht ein Zuschuss von 10.000 Euro, sowie unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 200.000 Euro Startkapital zu.

Wirtschaftslandesrat Dr. Leo Schneemann betont die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Südburgenland: „Damit setzen wir einen weiteren starken Impuls für Wachstum und Beschäftigung. Gründer von heute schaffen Arbeitsplätze von morgen. Daher wollen wir unseren JungunternehmerInnen noch stärker unter die Arme greifen. Es ist unser Ziel, die Zahl der Gründungen im StartUp-Bereich im Burgenland stark zu erhöhen und dadurch nachhaltig Arbeitsplätze zu schaffen.“

„Der Südhub ist wie ein Multifunktionswerkzeug aufgebaut, das Gründerinnen und Gründern genau dort unter die Arme greift, wo sie Hilfe benötigen. Unser Vorteil ist, dass wir das Ökosystem sehr gut kennen und dadurch, innovativ, bodenständig und gut vernetzt agieren können. Wir sind natürlich bestrebt, innovative Gründer über die Grenzen des Burgenlandes hinaus anzusprechen, sowohl national als auch international. Es gibt viele Gründe, das Burgenland als künftigen Unternehmensstandort zu wählen: Sehr gute Infrastruktur, ausgezeichnete Ausbildungsstätten, perfekte Vernetzung. Und – auch nicht zu vergessen – die meisten Sonnenstunden Österreichs“, sagt Wirtschaftsagentur Burgenland-Geschäftsführer Mag. Michael Gerbavits.

„Die Bewerbungsphase läuft seit Anfang Februar und es zeigt sich reges Interesse“, sagt Mag. Martin Trink, der Leiter des Südhub. „Wir führen bereits erste Gespräche mit potenziellen Teilnehmern. Geplant ist, jedes Jahr fünf ausgewählte StartUps bzw. SpinOffs im Rahmen des Programms zu fördern. Die Bewerbung für den ersten Programmdurchlauf ist noch bis April 2021 unter www.wirtschaftsentwicklung-burgenland.at/suedhub möglich. Wenn Sie Gründer eines StartUps bzw. SpinOffs mit einer Innovation im Bereich Technologie oder Geschäftsmodell sind, Ihr Unternehmen im Burgenland aufbauen und entwickeln möchten und darüber hinaus über einen Prototyp verfügen - dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Bewerbung“.

Im Fokus stehen Unternehmen, innovative Start-Ups und Spin-Offs. Diese erhalten hier nicht nur Feedback zu ihrer Geschäftsidee, sondern können auch vom Know-How im Start-Up- und Innovationsbereich massiv profitieren. Der ganze Prozess wird durchgängig vom Team des Südhub begleitet. Dieses besteht neben dem Leiter Mag. Martin Trink aus erfahrenen Personen aus dem Innovations- und StartUp-Bereich, die ihr Know-How und Netzwerk aus ihren bisherigen Tätigkeiten in den Südhub einbringen. Details zum Programm finden Sie auch unter www.wirtschaftsentwicklung-burgenland.at/suedhub.

Was sind die nächsten Schritte für interessierte Gründer und Unternehmen? Wenn keine Fragen mehr offen sind, können sich diese über die Website www.wirtschaftsentwicklung-burgenland.at/suedhub bewerben. Interne und externe Experten prüfen die Einreichungen nach unterschiedlichen Aspekten, aus einer Vorauswahl werden von einem Gremium dann die Teilnehmer am Programm bestimmt.

Die StartUp und Gründer-Initiative wird aus Mitteln des ESF – Europäischer Sozialfonds –, vom Bund und Land Burgenland kofinanziert und durch die Wirtschaftsentwicklung Burgenland umgesetzt.